

Thema: Zu viel um die Ohren? – Smarte Hilfe für daheim

Beitrag: 2:06 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Für Kinder ist Weihnachten die schönste Zeit des Jahres: Klar, es gibt Geschenke. Die gibt's zum Geburtstag aber auch! Das Besondere an dieser Jahreszeit ist, dass alles so gemütlich wirkt, obwohl das Wetter meistens ja schon eher ein bisschen mau ist, überall funkeln Lichter und es duftet so schön nach Zimt und Tannenzweigen und Gänsebraten. Wenn man erwachsen ist, bekommt man davon allerdings nicht ganz so viel mit, weiß Oliver Heinze.

Sprecher: Die Zeit der Besinnlichkeit bedeutet für viele erst mal Eins: Stress. Denn bevor es wirklich besinnlich werden kann, ist – zusätzlich zum normalen Wahnsinn – noch jede Menge zu tun.

O-Ton 1 (Umfrage 1: Was steht bei Ihnen in der (Vor)weihnachtszeit alles an?, 14 Sek.):

Frau: „Auf jeden Fall Geschenke kaufen für die ganze Familie. Plätzchen backen.“ **Mann:**

„Geschenke einpacken! Weihnachtsbaum besorgen. Schön schmücken. Alles gemütlich machen.“

Frau: „Dieses Jahr mache ich selber eine große Weihnachtsfeier für meine Angestellten.“ **Mann:**

„Dann mache ich das so, dass ich für den Nachbarn jedes Jahr den Weihnachtsmann auch spiele.“

Sprecher: Als ob das noch nicht reichen würde, muss man zu Hause gerade jetzt Augen und Ohren eigentlich überall haben.

O-Ton 2 (Umfrage 2: Was kann in der Vorweihnachtszeit so alles passieren, wenn man nicht

aufpasst?, 21 Sek.): Frau: „Weihnachtsbaum gerade geschmückt und die Katze hatte nichts

Besseres, als in den Weihnachtsbaum zu springen.“ **Mann:** „Ich als Kind hab halt immer so am

Tisch, wenn keiner geguckt hat, die Tannenzweige genommen und dann schön über die Kerzen

gehalten.“ **Frau:** „Als wir die Plätzchen gebacken haben, sind die ziemlich verkokelt aus dem Ofen

gekommen.“ **Mann:** „Unser Hund, der hat einmal die Geschenke aufgerissen, die wir gerade

eingepackt hatten. Das war natürlich für die Kinder dann ziemlich doof.“

Sprecher: Zum Glück gibt es inzwischen smarte Helferlein, damit man sich nicht mehr verteilen muss. Mit einer kleinen Allround-Kamera kann man problemlos den Überblick behalten, erklärt Carolin Pfanne von Canary:

O-Ton 3 (Carolin Pfanne, 23 Sek.): „Eine smarte Kamera wie zum Beispiel die Canary View kann

definitiv dabei helfen, von überall, egal wo man ist, das Zuhause im Blick zu behalten. Man kann

z.B. nach den Kindern schauen, ob die gut nach Hause gekommen sind. Schauen, ob die

Haustiere Unsinn anstellen. Oder eben jetzt zur Weihnachtszeit nachsehen, was die Plätzchen im

Ofen machen oder ob der Weihnachtsbaum noch steht. Und natürlich ist sie auch ein Schutz vor

ungebetenen Gästen.“

Sprecher: Das geht natürlich nur, wenn Ihre Kamera einige wichtige Eigenschaften mitbringt.

O-Ton 4 (Carolin Pfanne, 36 Sek.): „Eine wirkliche Hilfe kann eine Kamera nur dann sein, wenn

sie keine zusätzliche Arbeit macht, sie also wirklich leicht zu installieren und zu bedienen ist.

Außerdem ist wichtig, dass die Kamera eine Alarmfunktion besitzt, sodass sie sofort eine

Benachrichtigung schicken kann, sobald ein Geräusch oder eine Bewegung erkannt wird. Wichtig

sind ein Nachtsicht-Modus für gestochen scharfe Bilder auch in der Nacht. Und ein möglichst

weiter Winkel, sodass auch wirklich viel vom Raum mit aufgenommen wird. Außerdem ist es

praktisch, dass die Kamera einen Lautsprecher und ein Mikrofon integriert hat, sodass man nicht

nur hören kann was zuhause passiert, sondern auch mit dem Zuhause sprechen kann.“

Abmoderationsvorschlag: Ein zweites Paar Augen und Ohren, da wo man es braucht – dann kann man sich endlich auch mal um die schönen Seiten von Weihnachten kümmern. Von Canary gibt's übrigens noch andere Ausführungen. Was die alles können, finden Sie im Netz unter canary.is/de.



im Auftrag von

na•news aktuell
Ein Unternehmen der dpa-Gruppe